

Sport- und Naherholungseinrichtungen

125 Sportvereine, Interessengemeinschaften und Verbände
55 ha Sportanlagen, darunter:

- Fußballstadion Bieberer Berg (Fassungsvermögen z.Z.: 26 000, 6 500 überdachte Sitzplätze, 10 000 überdachte Stehplätze)
- Waldschwimmbad Rosenhöhe (Sommersaison: Freibad, Wintersaison: Traglufthalle) • Naturbad Schultheisweiher mit Naturbadesee und Wanderwegen • 22 Sportplätze • 24 Turnhallen (darunter 20 Schulturnhallen, 1 Sporthalle „Jahnhalle“ und 3 vereinseigene Anlagen) • 21 Tennisanlagen und 5 Tennishallen • 1 Waldsport- und Trimm-dich-Pfad • 1 Rollschuhbahn • 2 Inline-Skater-Bahnen • 2 Boule Plätze • Wassersportmöglichkeiten auf dem Main • 3 Freiluftschachfelder • Waldzoo • Personenschiffverkehrsverkehr mit 3 Routen auf dem Main • Naherholungsgebiete mit Wanderwegen, Radwegen, Lehrpfaden und Spielplätzen • Mainufer und Maindamm mit Fuß- und Radwegen • Kletterpark (Fun-Forest)

Verkehrslage

- Rhein-Main-Flughafen 15 Automin. entfernt (S-Bahn: 25 min.) • Privatflugplatz Egelsbach in 20 km Entfernung • 4 Autobahn-Anschlüsse, Autobahnkreuz • 223 km Straßenlänge im Stadtgebiet • Bahnanschlüsse (Regionalexpress, Regionalbahn)
- 4 S-Bahn-Linien, 7 Stationen im Stadtgebiet • 9 Buslinien • Mainhafen

Wirtschaft

- Großstadt (fünftgrößte Stadt Hessens) und Oberzentrum für eine halbe Million Einwohner
- Über 63.000 Erwerbstätige, davon ca. 45.000 sozialversicherungspflichtig
- Ca. 4 Mrd. € Bruttowertschöpfung, davon 3/4 im Dienstleistungsbereich
- Über 11.000 Unternehmen und Betriebe
- Europasitz vieler Unternehmen des produzierenden Sektors
- Größte Branchen im produzierenden Sektor: Maschinenbau, Fahrzeugbau, Chemie
- Attraktives Einkaufszentrum mit Wochenmarkt
- Kaufkraft ist überdurchschnittlich
- Kreatives und innovatives Wirtschaftsklima durch Hochschule, Forschungs- und Entwicklungszentren sowie rund 1.000 Unternehmen in der Kreativwirtschaft
- Internationaler Messe- und Kongressstandort (u.a. I.L.M.)

Fremdenverkehr

30 Hotels mit 2 881 Betten
392 466 Übernachtungen 2006

Behörden

Amtsgericht, Beschaffungsamt der Bundeszollverwaltung, Bundesmonopolverwaltung für Branntwein, Deutscher Wetterdienst (Zentralamt), Finanzamt, Stadtverwaltung

Wahlen

Kommunalwahl '06: CDU SPD GRÜNE FDP Linke REP FWG Tierschutz
Stimmen in %: 35,4 32,2 11,0 7,5 5,3 4,0 2,8 1,7

Städtische Organe

Stadtverordnetenversammlung:

Sitze: CDU: 25, SPD: 23, GRÜNE: 8, FDP: 5, Linke: 3, REP: 3, FWG: 2, Tierschutz: 1, fraktionslos: 1

Stadtverordnetenvorsteher: Erik Lehmann

Ausländerbeirat: Vorsitzender: Abdelkader Rafoud

Magistrat:

Oberbürgermeister: Horst Schneider

Bürgermeisterin, Dezernentin für

Umwelt, Verkehr und Soziales: Birgit Simon

Stadtkämmerer: Michael Beseler

Bildungs- und Ordnungsdezernent: Paul-Gerhard Weiß

Sechs Ehrenamtliche Stadträte

Wichtige Telefonnummern Vorwahl: 0 69

Stadtverwaltung: 80 65-1

Bürgerbüro: 80 65-42 22

Fundbüro: 80 65-27 77

Beschwerdestelle: 80 65-43 21

Stadtwache des Ordnungsamtes: 80 65-21 23, -31 95

OF InfoCenter: 80 65-29 46, -20 52

Klinikum Offenbach: 84 05-0

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall: 110

Feuerwehr: 112

Ärztlicher Notdienst: 1 92 92

Polizeipräsidium: 80 98-0

1. Polizeirevier (Mathildenplatz) 80 98-51 00

2. Polizeirevier (Berliner Straße) 80 98-52 00

Weitere Informationen

Stadt Offenbach am Main, Amt für Öffentlichkeitsarbeit,
Berliner Straße 100, 63065 Offenbach am Main
Telefon: 0 69/80 65-28 46, Internet: www.offenbach.de

Offenbach am Main

Portrait in Zahlen

Stadtgeschichte

| | |
|------------------|--|
| 977 | Erste Erwähnung Offenbachs in einer Urkunde Ottos II |
| 1372 | Philipp von Falkenstein verpfändet Offenbach für 1000 Gulden an den Rat der Stadt Frankfurt |
| 1394 | Nachweis einer Wasserburg, Standort etwa der Platz des heutigen Schlosses |
| 1419 | Erste Erwähnung einer Mainfähre |
| 1486 | Die Isenburger werden alleinige Landesherren |
| 1556 | Graf Reinhard von Isenburg verlegt seine Residenz nach Offenbach, beginnt mit dem Bau eines Schlosses (1559 vollendet, 1564 durch Brand zerstört, Wiederaufbau bis 1578) |
| 1635-1643 | Offenbach im Besitz der Landgrafen von Hessen-Darmstadt |
| 1698 | Graf Johann Phillip von Isenburg-Birstein nimmt Hugenotten in Offenbach auf und verleiht ihnen weitgehende Privilegien |
| 1733 | Privileg für die Schnupftabakfabrik der Gebrüder Bernard |
| 1748 | Gründung einer bedeutenden Wachstuchfabrik |
| um 1770 | werden die ersten Portefeilles hergestellt |
| 1799 | Gründung der 1. Lithographen-Anstalt durch Alois Senefelder, den Erfinder der Steindruckkunst |
| 1815 | Wiener Kongress: Offenbach wird dem Kaiser von Österreich unterstellt |
| 1816 | Offenbach fällt an das Großherzogtum Hessen-Darmstadt |
| 1828-1835 | Offenbach wird Messestadt |
| 1832 | Offenbach wird Kreisstadt |
| 1887 | Die Stadt erhält einen Oberbürgermeister |
| 1888 | Eine Mineralquelle wird gefunden und zum Andenken an den Monarchen „Kaiser Friedrich-Quelle“ genannt |
| 1917 | Gründung des Ledermuseums |
| 1920 | Die Stadt erwirbt das Büsingpalais und nutzt es als Rathaus |
| 1945 | Die Stadt ist zu 36% zerstört, die Luftangriffe forderten 467 Menschenleben |
| 1953 | Eröffnung des Klingspor Museums |
| 1954 | Offenbach wird Großstadt |
| 1956 | Die Stadt erhält für ihre Bemühungen um die Annäherung in Europa den Europapreis |
| 1977 | Tausendjahrfeier Offenbach |
| 1984 | Das Büsingpalais wird nach Wiederherstellung eingeweiht |
| 1995 | Eröffnung der S-Bahn-Strecke |
| 2003 | Der City-Tower wird fertiggestellt |
| 2007 | Entwicklung des neuen Stadtteils Waldheim-Süd |

Partnerstädte

| | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Esch-sur-Alzette (Luxemburg) | Rivas (Nicaragua) |
| Kawagoe (Japan) | Saint-Gilles-lez-Bruxelles (Belgien) |
| Köszeg (Ungarn) | Tower Hamlets (England) |
| Mödling (Österreich) | Velletri (Italien) |
| Orjol (Orel) (Russland) | Yangzhou (China) |
| Puteaux (Frankreich) | Zemun (Jugoslawien) |

Städtefreundschaft

| | |
|-------------------|---------------------|
| Nahariya (Israel) | Vsetin (Tschechien) |
|-------------------|---------------------|

Stadtgebiet

geographische Lage: (Marktplatz)
50° 6' 19,5" nördlicher Breite, 8° 45' 56" östlicher Länge

| | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Länge der Stadtgrenze: | 42 km |
| Fläche des Stadtgebietes: | 4 492,03 ha |
| davon Ackerland: | 386,56 ha |
| Gartenland: | 141,68 ha |
| Grünland: | 113,57 ha |
| Waldfläche: | 1 501,72 ha |
| Wasserfläche: | 137,11 ha |
| Gebäude- und Freifläche: | 1 209,60 ha |
| Verkehrsfläche: | 598,00 ha |
| Betriebsfläche: | 29,87 ha |
| Erholungsflächen, Sport: | 242,90 ha |
| Friedhöfe: | 31,01 ha |
| sonstige Nutzungsarten: | 100,02 ha |
| Größte Ost-West Ausdehnung: | 8,4 km |
| Größte Nord-Süd Ausdehnung: | 10 km |
| Höhe des Stadtzentrums: | 100 m ü. NN |
| Höchster Punkt im Stadtgebiet: | 166 m (Schneckenberg) |
| Niedrigster Punkt im Stadtgebiet: | 97 m (Schloß) |

Einwohner (Stand Juni 2007)

| | | | |
|-----------------|---------|------------------|--------|
| Bevölkerung: | 117 808 | Ausländeranteil: | 30,2 % |
| davon männlich: | 57 888 | | |
| weiblich: | 59 420 | | |

Gebäude / Wohnungen (Stand Juni 2007)

| | |
|------------------|---------|
| Gebäudebestand: | 13 333 |
| Wohnungsbestand: | 60 237 |
| Räume: | 228 333 |

Gesundheits- und Sozialwesen

| | |
|-----|---|
| 3 | Krankenhäuser mit 1168 Betten |
| 217 | Arztpraxen |
| 87 | Zahnärzte / Kieferorthopäden |
| 38 | Apotheken |
| 97 | Kindergärten und -tagesstätten mit 4797 Plätzen |
| 11 | Wohnhäuser für Senioren mit 357 Wohneinheiten |
| 7 | Alten- und Pflegeheime mit 612 Plätzen |
| 7 | Altentagesstätten und Seniorenclubs |

Schulen / Hochschulen

| | |
|----|--|
| 15 | Grundschulen |
| 3 | Grund-, Haupt- und Realschulen mit Förderstufen |
| 4 | Haupt- und Realschulen mit Förderstufen |
| 4 | Gymnasien |
| 4 | Sonderschulen |
| 3 | berufliche Schulen |
| 3 | Gesamtschulen |
| 3 | nicht in Trägerschaft der Stadt stehende Schulen |
| 1 | Hochschule für Gestaltung |

Kulturelle Einrichtungen / Bildungszentren

Museen: Haus der Stadtgeschichte (Museum und Archiv)
Klingspor Museum für internationale moderne Buch- und
Schriftkunst
DLM Deutsches Ledermuseum und Deutsches Schuhmuseum
Rosenheim-Museum

Stadtbibliothek mit Artothek (Städtische Galerie) und Kinder- und Jugendbibliothek, Volkshochschule, Stadthalle, Musikschule Offenbach am Main e.V., Jugendkunstschule, Kinos, „Capitol“ Theater und Konzerte, über 100 kulturelle Vereine

Sehenswürdigkeiten

Isenburger Schloss mit Renaissance-Fassade und Jugendstil-Brunnen
Neobarockes Büsingpalais
Rumpenheimer Schloss mit Schlosspark
Lili-Park mit Metzler'schem Badetempel und „Lili-Häuschen“
Französisch-reformierte Kirche und Pfarrhaus
Evangelische Stadtkirche
Flohmarkt auf dem Maindamm (samstags)
Wochenmarkt auf dem Wilhelmsplatz (dienstags, freitags samstags)

Impressum

Herausgeber: Stadt Offenbach am Main, Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Layout: Petra Baumgardt

Stand: September 2007